

15. Jahrestagung



Gesellschaft
für Rehabilitation
bei Verdauungs-
und Stoffwechsel-
krankheiten e.V.

Rehabilitationsziele und Lebenswirklichkeit

14.–16. Juni 2007
in Bad Neuenahr-Ahrweiler



Programm

gemeinsam mit



Arbeitsgemeinschaft Psychologie
und Verhaltensmedizin der
Deutschen Diabetes-Gesellschaft



Nordrhein-Westfälischer Forschungsverbund
Rehabilitationswissenschaften



Die Abbildung auf der Titelseite zeigt einen Ausschnitt der Skulptur „Der Blindenbrunnen“ im Bonner Rheinauenpark.

Das Gleichnis „Die Blinden und der Elefant“ stammt aus der Sammlung buddhistischer Legenden UDANA, Palikanon, 2. Jhdt. nach Christus: Als einmal ein König die Blinden seines Reiches einen Elefanten betasten ließ, beschrieb ein jeder diesen auf seine Weise. So meinte der eine, der den Rüssel umfing, dass dies eine Schlange und der Stoßzahn ein Schwert sei. Ein anderer umfasste ein Bein und dachte, es sei der Stamm eines Baumes, während sein Nachbar das Ohr für ein gewaltiges Kohlblatt hielt. Jener, der das Schwänzchen befühlte, glaubte, einen Wurm zu greifen, und dem Fünften schien die rissige Haut eine Felswand zu sein.

Alles zusammen aber war ein Elefant.

So machte ein jeder seine eigene Erfahrung und fand seine eigene Wahrheit, so wie auch Sehende oft nur Teilwahrheiten erkennen und der absoluten Wahrheit gegenüber Blinde sind.

Einladung

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (GRVS e.V.) findet 2007 nach 1997 zum zweiten Mal in Bad Neuenahr-Ahrweiler statt. Sie ist Dr. Eberhard Zillesen gewidmet, der im letzten Jahr seine aktive Tätigkeit in der medizinischen Rehabilitation beendet hat. Seine Mitarbeiter möchten mit der Ausrichtung dieser 15. Jahrestagung mit dem Thema „Rehabilitationsziele und Lebenswirklichkeit“ sein langjähriges Engagement würdigen.

Wir wollen diskutieren, welche Ziele realistisch und welche Programme im Alltag erfolgreich sind. Welche Antworten hat die Rehabilitation auf die Anforderungen der Arbeitswelt, welche Angebote macht sie bei Langzeitarbeitslosigkeit? Die Ernährungstherapie bei Tumorerkrankungen, die Praxis der Wundversorgung und die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms sind weitere Themen. Die Vortragsreihe „Quergedacht“ soll Raum für eine etwas andere Sichtweise der Dinge bieten.

Die Arbeitsgemeinschaft Psychologie und Verhaltensmedizin in der Deutschen Diabetes-Gesellschaft richtet als Mitveranstalter die Sitzung „Rehabilitation als Impuls zur Lebensstiländerung“ aus. Dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft, namentlich Dr. Peter Hübner als Promotor, gebührt unser Dank für die Gestaltung. Der Nordrhein-Westfälische Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften trägt das Thema „Soziale Determinanten des Rehabilitationserfolges“ und einen Methodenworkshop bei. Wir danken dem Vorstand des Verbundes für die Unterstützung.

Die Jahrestagung bietet den Rahmen für weitere Veranstaltungen: Die Vorstellung der Rehabilitationsleitlinie Diabetes mellitus der Deutschen Rentenversicherung und die Jahrestagung des Rehabilitations-Forschungsnetzwerks refonet der Deutschen Rentenversicherung Rheinland sind als Satelliten-Veranstaltungen eingebunden. Am Samstag findet ein Patientenseminar der Deutschen-Crohn-Colitis-Vereinigung (DCCV) statt. Ein Festabend in den Weinbergen wird Eindrücke des Ahrtals vermitteln.

Das Gleichnis von den Blinden und dem Elefanten steht dafür, dass erst die Zusammenschau unterschiedlicher Erfahrungen die Sicht auf die Wirklichkeit ermöglicht. In diesem Sinn soll die Tagung den Austausch von Sichtweisen und Professionen in der Rehabilitation fördern. Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Dr. Hartmut Pollmann

Hinweise zur Organisation

Veranstalter	Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V. (GRVS)
Örtlicher Veranstalter	Verein zur Förderung der gastroenterologischen Rehabilitation Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.
Tagungsort	Dorint-Mercure-Hotel, Am Dahliengarten, D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler. Anfahrtsbeschreibung siehe dritte Umschlagseite.
Tagungspräsident	Dr. Hartmut Pollmann, Klinik Niederrhein
Tagungssekretariat	Frau Gertrud Ferver Klinik Niederrhein, Postfach 100763 D-53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler Fon: 02641 751-2105 Fax: 02641 751-1962 E-Mail: 2007@grvs.de Öffnungszeiten des Tagungsbüros im Foyer des Dorint-Mercure-Hotels 14.06.2007 von 9.00–19.00 Uhr 15.06.2007 von 8.00–19.00 Uhr 16.06.2007 von 8.00–13.00 Uhr Das Tagungsbüro ist telefonisch erreichbar unter 0174 4190088.
Anmeldung	mit beiliegender Anmeldung per Brief, Fax und E-Mail erbeten. Online-Anmeldung unter www.grvs.de .
Tagungsgebühren	Teilnahmegebühr 95 € Tageskarte 40 € (incl. Kaffeepausen und Imbiss) Mitglieder der GRVS, der AG Psychologie und Verhaltensmedizin in der DDG und des NRW-Forschungsverbundes frei. Besuch der Satellitenveranstaltungen (DRV Bund, refonet, DCCV) frei. Die GRVS vergibt auf Antrag Stipendien zur Teilnahme an der Veranstaltung (Erstattung der Tagungsgebühr und ggf. Übernachtungskostenzuschuss). Gesellschaftsabend 25 € (incl. Programm, Speisen und Getränke)

Hinweise zur Organisation

Zertifizierung / Fortbildungspunkte:	Die GRVS-Tagung ist von der Bezirksärztekammer Koblenz mit insgesamt 18 CME-Fortbildungspunkten (Donnerstag 5 Punkte, Freitag 8 Punkte, Samstag 5 Punkte) zertifiziert. Die refonet-Jahrestagung ist mit 6 Fortbildungspunkten zertifiziert.
Unterbringung	Reservierung im Tagungshotel unter „www.dorint-hotels.com/bad-neuenahr“ Telefon: 02641 895-0, Telefax: 02641 895-817 (Stichwort „GRVS 2007“). Weitere Übernachtungsangebote am Ort unter 02641 9171-0 oder „www.ahraltourismus.de/hotels.php“.
Referentenhinweise	In allen Räumen stehen Notebooks und Beamer zur Verfügung. Präsentationen im Powerpointformat können per USB-Stick oder CD-ROM bzw. DVD-ROM eingespielt werden. Annahme der Präsentationen unmittelbar vor der Sitzung im Saal. Overhead-Projektion ist möglich. Eine Diapositiv-Projektion ist nicht vorgesehen.
Ausstellung	Bitte besuchen Sie während der Pausen die Ausstellung im Foyer. Hier finden Sie auch Poster-Präsentationen der Projekte des Rehabilitations-Forschungsnetzwerks refonet.
Termine der GRVS	Die Vorstands- und Beiratssitzung der GRVS findet am Donnerstag, den 14.06.2007 von 17.30 bis 19.00 Uhr im Raum Köln/Bonn statt. Die Mitgliederversammlung der GRVS findet am Freitag, den 15.06.2007 von 17.45 bis 18.30 Uhr im Kongresssaal Sektion A/B statt.
Termine des NRW-Forschungsverbundes	Die Mitgliederversammlung des NRW-Forschungsverbundes findet am Freitag, den 15.06.2007 von 17.45 bis 18.30 Uhr im Kongresssaal Sektion C statt.
Transfer zum Festabend	Bustransfer um 19.30 Uhr ab Dorint-Mercure-Hotel. Abfahrt am Ausgang zum Kongresszentrum. Shuttle-Busse, die zwischen 23.00 Uhr und 24.00 Uhr zwischen Hütte und Hotel pendeln, bringen Sie zurück.

Programmübersicht

Donnerstag	14. Juni 2007	Nachmittag
Refonet Jahrestagung Update 2007 (DRV Rheinland)	Praxis der Wundversorgung Das diabetische Fußsyndrom in der Rehabilitation Industrieausstellung	Vorstellung der Rehabilitationsleitlinie Diabetes mellitus (DRV Bund)
Freitag	15. Juni 2007	Vormittag
Depression als relevante Komorbidität in der Rehabilitation	Eröffnung Quergedacht Soziale Determinanten des Reha-Erfolges Industrieausstellung	Methodenworkshop des NRW-Forschungsverbundes
Freitag	15. Juni 2007	Nachmittag
Ernährung bei Tumorerkrankungen	Quergedacht Rehabilitation als Impuls zur Lebensstiländerung Industrieausstellung Festabend	Methodenworkshop des NRW-Forschungsverbundes
Samstag	16. Juni 2007	Vormittag
Freie Vorträge	Quergedacht Rehabilitation und Arbeitswelt Quergedacht Schlussworte Industrieausstellung	Patientenseminar: Sozialmedizinische Aspekte bei CED (DCCV)

Donnerstag, 14. Juni 2007

12.00–13.00 Begrüßungsimbiss (Foyer)

■ Kongressaal Sektion A

Satelliten-Veranstaltung
Jahrestagung update 2007
Rehabilitationsforschungsnetzwerk refonet der Deutschen Rentenversicherung Rheinland

13.00–13.15 **Begrüßung**
W. Haas, Düsseldorf

Vorsitz: C. Büchner, Düsseldorf
P. Wilking, Münster

13.15–13.30 **Neues aus dem refonet**
H. Pollmann, Bad Neuenahr

13.30–13.45 **Förderung zerebraler Plastizität durch die Spiegeltherapie**
C. Dohle, Meerbusch

13.45–14.00 **Sozialmedizinische und prognostische Wertigkeit der Spiroergometrie bei Patienten mit hochgradig reduzierter linksventrikulärer Ejektionsfraktion**
D. Bassenge, Leichlingen

14.00–14.15 **Der Einfluss von Bindungsstilen auf das Ergebnis stationärer psychosomatischer Rehabilitation**
B. Damke, Manderscheid

14.15–14.30 **Erfassung von Aktivitätseinschränkungen und Teilhabestörungen bei Diabetes durch die Betroffenen zur Einschätzung ihres Rehabedarfs: Konstruktion eines Fragebogens**
A. Barth, Bad Neuenahr-Ahrweiler

14.30–14.45 **Optimierung der Intensitätssteuerung des Ergometertrainings in der kardiologischen Rehabilitation. Erste Ergebnisse der OpErgo-Studie**
B. Bjarnason-Wehrens, Köln

15.00–15.30 Kaffeepause (Posterausstellung im Foyer)

Donnerstag, 14. Juni 2007

■ Kongressaal Sektion A

Satelliten-Veranstaltung
Jahrestagung update 2007
Rehabilitations-Forschungsnetzwerk refonet der Deutschen Rentenversicherung Rheinland

Vorsitz: M. Backes, Düsseldorf
H. Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler

15.30–16.00 **Lässt sich der Nutzen von Forschungsprojekten bewerten?**
W. Jäckel, Freiburg

16.00–16.15 **Sozioökonomische Bedeutung einer konzeptintegrierten kardialen Nachbetreuung. Erste Ergebnisse aus der SeKoNa-Studie**
M. Kohlmeyer, Leichlingen

16.15–16.30 **Evaluation eines interdisziplinären Schmerzbewältigungsprogramms (SBP) bei chronischen Rückenschmerzpatienten in der stationären Rehabilitation**
C. Friedrichs, Engelskirchen

16.30–16.45 **Fahreignung nach neurologischen Erkrankungen: Quantitative Analyse unter Berücksichtigung der beruflichen Reintegrationsperspektive**
J. Küst, Bad Godesberg

16.45–17.00 **Abschlussdiskussion**

17.00–17.30 **Posterausstellung**

■ Raum Köln/Bonn

17.30–19.00 **Vorstands- und Beiratssitzung der GRVS**

Donnerstag, 14. Juni 2007

12.00–13.00 Begrüßungsimbiss (Foyer)

■ Kongressaal Sektion A

Satelliten-Veranstaltung

Vorstellung der Rehabilitationsleitlinie Diabetes mellitus

Deutsche Rentenversicherung Bund

Vorsitz: C. Korsukéwitz, Berlin
R. Buschmann-Steinhage, Berlin

13.00–13.10 **Begrüßung und Einführung**
C. Korsukéwitz, Berlin
R. Buschmann-Steinhage, Berlin

13.10–13.30 **Einführung in das Reha-Leitlinienprogramm der Deutschen Rentenversicherung**
S. Brüggemann, Berlin

13.45–14.30 **Vorstellung der Reha-Leitlinie Diabetes mellitus**
H. Raspe, Lübeck

15.00–15.30 **Kaffeepause (Ausstellung im Foyer)**

15.30–16.30 **Empirische Ergebnisse: Wieweit entspricht die aktuelle rehabilitative Versorgung den Leitlinienanforderungen? Sind die Leitlinienanforderungen realistisch?**
B. Lindow, Berlin

17.00–17.30 **Ausblick und Verabschiedung**
C. Korsukéwitz, Berlin
R. Buschmann-Steinhage, Berlin

■ Raum Köln/Bonn

17.30–19.00 **Vorstands- und Beiratssitzung der GRVS**

Donnerstag, 14. Juni 2007

12.00–13.00 Begrüßungsimbiss (Foyer)

■ Raum Köln/Bonn

Praxis der Wundversorgung

Referentin: M. Kuth, Troisdorf-Spich

13.00–15.00 **Praxis der Wundversorgung**
Ein Seminar für Ärzte und Pflegende

15.00–15.30 Kaffeepause (Ausstellung im Foyer)

■ Raum Köln/Bonn

Das diabetische Fußsyndrom in der Rehabilitation

Vorsitz: H.-P. Filz, Lindenfels
P. Hübner, Bad Neuenahr-Ahrweiler

15.30–16.30 **Standards und besondere Aufgaben bei der Wundbehandlung**
B. Oser, Bernkastel-Kues

16.30–17.00 **Was kann der Podologe bei der Behandlung des DFS leisten?**
H. Stanger, Quakenbrück

17.00–17.30 **Therapieerfordernisse, Patientenselbstbestimmung, Ängste und Barrieren – wie gehe ich als Therapeut damit um?**
S. Woods, Hamburg

■ Raum Köln/Bonn

17.30–19.00 **Vorstands- und Beiratssitzung der GRVS**

■ Kongressaal Sektion A/B

9.00– 9.45 **Eröffnung und Grußworte**
H. Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler
J. Körber, Bad Kreuznach
M. Backes, Düsseldorf
H.-U. Tappe, Bad Neuenahr-Ahrweiler
J. Pföhler, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Vorsitz: D. Rosemeyer, Bad Driburg

9.45–10.30 **Quergedacht**
Evidenz-basierte Medizin und Religion
H. Raspe, Lübeck

10.30–11.00 Kaffeepause (Ausstellung im Foyer)

■ Kongressaal Sektion A/B

Soziale Determinanten des Rehabilitationserfolges

Vorsitz: B. Greitemann, Bad Rothenfelde
T. Schott, Bielefeld

11.00–11.20 **Selbstmanagement und Empowerment – erreichen wir alle Betroffenen mit unseren Konzepten?**
B. Kulzer, Bad Mergentheim

11.20–11.40 **Patient-Arzt-Interaktion – auch ein Schichtproblem?**
S. Dibbelt, Bad Rothenfelde

11.45–12.05 **Gender in der Rehabilitation – profitieren Frauen und Männer gleichermaßen?**
G. Grande, Leipzig

12.05–12.25 **Migranten in der Rehabilitation – reichen unsere Programme aus?**
P. Hübner, Bad Neuenahr-Ahrweiler

12.30–13.30 Mittagspause und Imbiss (Ausstellung im Foyer)

■ Raum Köln/Bonn

Depression als relevante Komorbidität in der Rehabilitation

Vorsitz: R. Doßmann, Bad Mergentheim
R. Fischhold, Passau

11.00–11.20 **Diagnostik einer Depression in der Rehabilitation**
T. Tuschhoff, Bad Mergentheim

11.20–11.40 **Depression und Diabetes mellitus**
J. Kruse, Düsseldorf

11.45–12.05 **Depression und Krebserkrankung**
F. A. Muthny, Münster

12.05–12.25 **Therapeutische Optionen in der Rehabilitation**
C. Derra, Bad Mergentheim

12.30–13.30 Mittagspause und Imbiss (Ausstellung im Foyer)

■ Kongressaal Sektion C

Methoden-Workshop: Statistischer Test und Varianzanalyse NRW-Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften

Vorsitz: G. Berg, Bielefeld
M. Kutschmann, Bielefeld

11.00–12.30 **Einführung in statistische Testverfahren**
Einführung in die Grundlagen und Bedeutung eines statistischen Tests. Voraussetzung, Bedeutung und Durchführung des T-Tests
Praktische Übungen
(Taschenrechner mitbringen)

12.30–13.30 Mittagspause und Imbiss (Ausstellung im Foyer)

Freitag, 15. Juni 2007

■ Kongressaal Sektion A/B

Vorsitz: W. Tittor, Bad Mergentheim

13.30–13.55 **Quergedacht**
Gerechtigkeit und Gesundheit – ein Thema jenseits der
Verteilungsdebatte
J. Siegrist, Düsseldorf

■ Kongressaal Sektion A/B

Rehabilitation als Impuls zur Lebensstiländerung

Vorsitz: P. Hübner, Bad Neuenahr-Ahrweiler
T. Tuschhoff, Bad Mergentheim

Lebensstiländerung als Behandlungsziel – Wunsch und Wirklichkeit

14.00–14.20 **Effekte von Lebensstiländerung – Was ist gesichert?**
G. Ernst, Hannover

14.20–14.40 **Lebensstiländerung: Defizitorientierte versus ressourcen-
orientierte Modelle**
S. Lippke, Berlin

14.40–15.00 **Therapeutische Konzepte der Aufrechterhaltung und
Boosterung von Lebensstiländerungen**
U. Worringen, Berlin

15.00–15.20 **Lebensstiländerung und soziale Schicht**
N. Hermanns, Bad Mergentheim

15.30–16.00 Kaffeepause (Ausstellung im Foyer)

Freitag, 15. Juni 2007

■ Kongressaal Sektion A/B

Rehabilitation als Impuls zur Lebensstiländerung

Vorsitz: P. Hübner, Bad Neuenahr-Ahrweiler
T. Tuschhoff, Bad Mergentheim

Welche Programme sind erfolgreich?

16.00–16.20 **Allgemeine Gesundheitsbildung in der Rehabilitation –
Effekte eines Gruppenprogramms**
A. Reusch, Würzburg

16.20–16.40 **Die Dicken in Bewegung bringen – Beispiel
MOBILIS-Programm**
M. Hautz, Freiburg

16.40–17.00 **Lebensstiländerung bei Adipositas – Effekte des Langzeit-
programms ALIFE**
D. Nord-Rüdiger, Lindenfels-Winterkasten

17.00–17.20 **Programme zur Raucherentwöhnung**
E. Schmidt, Bad Neuenahr-Ahrweiler

■ Kongressaal Sektion A/B

17.45–18.30 **Mitgliederversammlung der GRVS**

20.00 **Festabend in den Weinbergen**

Freitag, 15. Juni 2007

■ Raum Köln/Bonn

Ernährung bei Tumorerkrankungen

Vorsitz: K. Barwich, Bad Driburg
F. Huth, Bad Neuenahr-Ahrweiler

14.00–14.10 **Begrüßung und Einführung**
K. Barwich, Bad Driburg

14.10–14.30 **Bedeutung der Ernährungstherapie in der Onkologie**
J. Körber, Bad Kreuznach

14.30–14.50 **Kachexie und Mangelernährung aus medizinischer Sicht**
C. Spiekermann, Bad Driburg

14.50–15.10 **Kachexie und Inappetenz aus psychologischer Sicht**
R. Morgenthaler, Bad Neuenahr-Ahrweiler

15.10–15.30 **Ernährungsmedizinische Möglichkeiten bei Untergewicht und Mangelernährung**
C. Kling, Freudenstadt

15.30–16.00 Kaffeepause (Ausstellung im Foyer)

Freitag, 15. Juni 2007

■ Raum Köln/Bonn

Ernährung bei Tumorerkrankungen

Vorsitz: K. Barwich, Bad Driburg
F. Huth, Bad Neuenahr-Ahrweiler

16.00–16.15 **Erfassung des Ernährungszustandes mit dem NRS-Screening**
A. Föller, Karben

16.15–16.30 **Ergänzende Ernährungstherapie bei Kachexie und Mangelernährung**
B. Vollmer-Lucke, Erlangen

16.30–16.45 **Anforderungen an eine qualifizierte ernährungsmedizinische Betreuung aus Sicht der Kostenträger**
B. Ebbinghaus, Bochum

16.45–17.00 **Angebote der Beratung und Schulung für onkologische Patienten an der Klinik Niederrhein**
F. Huth, Bad Neuenahr-Ahrweiler

17.00–17.15 **Begleitung kachektischer Patienten an der Klinik Rosenberg durch das Ernährungsteam**
K. Barwich, Bad Driburg

17.15–17.30 **Abschlussdiskussion**

20.00 **Festabend in den Weinbergen**

Freitag, 15. Juni 2007

■ Kongressaal Sektion C

Methoden-Workshop: Statistischer Test und Varianzanalyse NRW-Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften

Vorsitz: M. Kutschmann, Bielefeld
G. Berg, Bielefeld

13.30–17.30

Einführung in die Varianzanalyse

Die Varianzanalyse ist ein statistisches Verfahren, das u.a. zur Analyse von Unterschieden zwischen mehr als zwei Gruppen (z. B. drei Gruppen mit unterschiedlicher Intervention) verwendet wird. Im Kurs werden zum einen die theoretischen Grundlagen der Varianzanalyse leicht verständlich vermittelt. Zum anderen wird anhand von Beispielen aus der rehabilitationswissenschaftlichen Forschung die Durchführung von Varianzanalysen mit Statistikprogrammen wie z. B. SPSS demonstriert. Praktische Übungen (Taschenrechner mitbringen).

15.30–16.00

Kaffeepause (Ausstellung im Foyer)

■ Kongressaal Sektion C

17.45–18.30

Mitgliederversammlung des NRW-Forschungsverbundes

20.00

Festabend in den Weinbergen

Samstag, 16. Juni 2007

■ Kongressaal Sektion A/B

Vorsitz: R. Buschmann-Steinhage, Berlin

9.00–9.25

Quergedacht

Evidenz – Nachruf auf einen philosophischen Begriff
N. Gerdes, Bad Säckingen

■ Kongressaal Sektion A/B

Rehabilitation und Arbeitswelt

Vorsitz: D. Rosemeyer, Bad Driburg
P. Neumann, Bad Mergentheim

9.30– 9.50

**Rehabilitation aus Sicht kleiner und mittlerer Betriebe:
Wahrnehmung, Erfahrungen, Wünsche**
J. Heuer, Münster

9.50–10.10

**Arbeitsplatzspezifische Rehabilitation – Chance zu einer
verbesserten (Wieder-)Eingliederung**
U. Theißen, Düsseldorf

10.10–10.30

Wieder Fit durch betriebliche Gesundheitsförderung
H. Kowalski, Köln

10.30–10.45

Diskussion

10.45–11.15

Kaffeepause (Ausstellung im Foyer)

■ Kongressaal Sektion A/B

Rehabilitation und Arbeitswelt

Vorsitz: H. Fischer, Bad Driburg
W. Gießler, Boppard-Bad Salzig

11.15–11.35 **Ältere Arbeitnehmer und Arbeitsplatz**
K. Rinnert, Köln

11.35–11.55 **Langzeitarbeitslosigkeit als Risikofaktor für Erkrankung und Berentung**
N. Dragano, Düsseldorf

11.55–12.15 **Rehabilitationsziele und -angebote bei Langzeitarbeitslosigkeit**
K. Meng, Würzburg

12.15–12.25 **Diskussion**

■ Kongressaal Sektion A/B

Vorsitz: J. Körber, Bad Kreuznach

12.30–13.00 **Quergedacht**
Versicherter, Rehabilitand, Patient, Kunde?
Über Rollen und Beziehungen in der Rehabilitation
R. Doßmann, Bad Mergentheim

13.00–13.15 **Schlussworte und Verabschiedung**
H. Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler
J. Körber, Bad Kreuznach

■ Köln/Bonn

Freie Vorträge

Vorsitz: W. Knisel, Bad Kissingen
B. Kluthe, Freudenstadt

9.30– 9.40 **Erkrankungsaktivität und Medikation als Rehabilitationsziele bei Morbus Crohn?**
J. Streit, F. Grünhage, C. Reichel, Bad Brückenau und Bonn

9.40– 9.50 **Gewichtsregulation und der Gastrointestinaltrakt**
U. Cuntz, Prien/Chiemsee

9.55–10.05 **Gewicht, Rehabedürftigkeit und psychologische Belastung ein Jahr nach stationärer Rehabilitation wegen Adipositas**
H. Fischer, B. Jolivet, Bad Driburg

10.05–10.15 **Erste Ergebnisse einer 10-jährigen Rückverfolgung von übergewichtigen Patienten im Vergleich zu einer Kontrollgruppe von Versicherten der DRV-Westfalen**
B. Jolivet, H. Fischer, Dr. Rosemeyer, Bad Driburg

10.20–10.30 **Kardiale autonome Neuropathie, Blutdruckrhythmik und Urinalalbuminexkretion bei Typ 2 Diabetikern**
M. Weck, T. Fiedler, J. Schulze, Kreischa

10.30–10.40 **Chronische Pankreatitis und Vitaminstatus – ADEK ade?**
H. Suffel, U. Armbrrecht, D. Rosemeyer, Bad Driburg und Bad Kissingen

10.45–11.15 Kaffeepause (Ausstellung im Foyer)

■ Köln/Bonn

Freie Vorträge

- Vorsitz:** U. Armbrrecht, Bad Kissingen
H. Allgayer, Bad Mergentheim
- 11.15–11.25 **Konzeption und erste Erfahrungen der MEGAREDO-Studie**
F. Birkenfeld, W. Knisel, Bad Brückenau und Bad Kissingen
- 11.25–11.35 **Implementierung des Integrierten orthopädischpsychosomatischen Konzepts (IopKo) in Rehabilitationskliniken**
S. Fröhlich, R. Niemeyer, B. Greitemann, Bad Rothenfelde
- 11.40–11.50 **Arbeitslosigkeit, gesundheitliche Lebensqualität und Rehabilitation**
B. Wild, H. Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 11.50–12.00 **Motivationsförderung durch Zielanalyse und Zielklärung: ZAZO. Ein ressourcenorientiertes Gruppentraining für Rehabilitanden zur Klärung berufsbezogener Ziele und Beratung zur Umsetzung**
R. G. Fiedler, C. Reher, B. Greitemann, G. Heuft, Münster und Bad Rothenfelde
- 12.05–12.15 **Erfahrungen aus dem Telefoncoaching in der konkreten beruflichen Wiedereingliederung depressiv kranker Erwerbstätiger**
M. Poersch, S. Steinborn, W. Krisch, R. Löbbert, C. Dohle, S. Smolenski, Bad Neuenahr-Ahrweiler

■ Kongressaal Sektion A/B

- 12.30–13.00 **Quergedacht**
- 13.00–13.15 **Schlussworte und Verabschiedung**

■ Kongressaal Sektion C

Arzt-Patienten-Seminar der DCCV Rehabilitation und Teilhabe bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED)

- 9.30– 9.45 **Begrüßung**
C. Oswald-Timmler, Leverkusen
- 9.45–10.05 **Neuregelungen in der Krankenversicherung**
D. Schäfer, Sinzig
- 10.05–10.25 **Rehabilitation für Kinder mit CED**
R. Dopfer, Villingen-Schwenningen
- 10.25–10.45 **Diskussion**
- 10.45–11.15 Kaffeepause (Ausstellung im Foyer)
- 11.15–11.35 **Medizinische Rehabilitation bei CED**
C. Reichel, Bad Brückenau
- 11.35–11.55 **Teilhabe am Arbeitsleben und stufenweise Wiedereingliederung bei CED**
J. Carstensen, Flensburg
- 11.55–12.15 **Abschlussdiskussion**

■ Kongressaal Sektion A/B

- 12.30–13.00 **Quergedacht**
- 13.00–13.15 **Schlussworte und Verabschiedung**

Posterausstellung

des Rehabilitations-Forschungsnetzwerks refonet

Optimierung der Intensitätssteuerung des Ergometertrainings in der kardiologischen Rehabilitation

Evaluation eines interdisziplinären Schmerzbewältigungsprogramms bei chronischen Rückenschmerzpatienten in der stationären Rehabilitation

Der Einfluss von Bindungsstil auf das Ergebnis stationärer psychosomatischer Rehabilitation

Fahreignung nach neurologischen Erkrankungen: Quantitative Analyse unter Berücksichtigung der beruflichen Reintegrationsperspektive

Sekundärprävention bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit durch Anschlussheilbehandlung und anschließender konzeptintegrierter Nachsorge

Sozialmedizinische und prognostische Wertigkeit der Spiroergometrie bei Patienten mit hochgradig reduzierter linksventrikulärer Ejektionsfraktion

Förderung zerebraler Plastizität durch die Spiegeltherapie – Evaluation eines neuen Therapieansatzes für die neurologische Rehabilitation

Evaluation eines Nachsorgeprogramms zum Nichtrauchertraining in der stationären Rehabilitation

Integration der Traditionellen Chinesischen Medizin in die orthopädische Rehabilitation – Auswirkungen auf Schmerzen und Erwerbsprognose bei chronischen Rückenschmerzen

Erfassung von Aktivitätseinschränkungen und Teilhabestörungen bei Diabetes durch die Betroffenen zur Einschätzung ihres Rehabedarfs: Konstruktion eines Fragebogens

Evaluation der Nachhaltigkeit von Vini-Yoga in der stationären Rehabilitation von Patienten mit arterieller Hypertonie

Fahreignung nach neurologischen Erkrankungen: Fahrverhalten und Therapie

Sponsoren

Wir danken den nachfolgend aufgeführten Institutionen für die Unterstützung der Tagung:

Deutsche Rentenversicherung Rheinland Düsseldorf
Dr. Falk Pharma GmbH
Deutsche Rentenversicherung Bund Berlin
BERLIN-CHEMIE AG
BUCK Elektromedizin GmbH
MSD Sharp & Dohme GmbH
Roche Diagnostics GmbH
Sanofi Aventis Deutschland GmbH
AstraZeneca GmbH
Novo Nordisk Pharma GmbH
Lilly Deutschland GmbH
B. Braun Melsungen AG

Ausstellung

Bitte besuchen Sie in den Pausen die Ausstellung im Foyer.

AstraZeneca GmbH
B. Braun Melsungen AG
BERLIN-CHEMIE AG
BUCK Elektromedizin GmbH
Deutsche Crohn-Colitis-Vereinigung DCCV
Dr. Falk Pharma GmbH
Lilly Deutschland GmbH
MSD Sharp & Dohme GmbH
Novo Nordisk Pharma GmbH
Sanofi Aventis Deutschland GmbH

Referenten und Moderatoren

Allgayer Hubert, Prof. Dr. med., Reha-Klinik ob der Tauber, Bismarckstr. 31, 97980 Bad Mergentheim

Ambrecht Ulrich, Dr. Dr., Marbachtalklinik, Dr.-Georg-Heim-Str. 4, 97688 Bad Kissingen

Backes Monika, Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Abteilung Rehabilitationsgrundsätze und -einrichtungen, 40194 Düsseldorf

Barth Andreas, Dipl.-Psych., Klinik Niederrhein der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Postfach 10 07 63, 53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Barwich Karin, Dipl. Oec. troph., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Bassenge Dirk, Dr. med., Klinik Roderbirken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Roderbirken 1, 42799 Leichlingen

Berg Gabriele, Juniorprofessorin, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld

Birkenfeld Frauke, Dipl.-Psych., Rehabilitationszentrum Bad Kissingen der Deutschen Rentenversicherung Bund, Saaleklinik, Postfach 2120, 97688 Bad Kissingen

Bjarnason-Wehrens Birna, PD Dr., Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin, Deutsche Sporthochschule Köln, Carl-Diem-Weg 6, 50933 Köln

Brüggemann Silke, Dr. med., Deutsche Rentenversicherung Bund, Geschäftsbereich Sozialmedizin und Rehabilitationswissenschaften, 10704 Berlin

Büchner Cornelia, Dr. med., Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Abteilung Sozialmedizin, 40194 Düsseldorf

Buschmann-Steinhage Rolf, Dr., Geschäftsbereich Sozialmedizin und Rehabilitationswissenschaften, Deutsche Rentenversicherung Bund, 10704 Berlin

Carstensen Jörg, Dr. med., Medizinischer Dienst Nord, Beratungsstelle Flensburg, Plankemai 1, 24937 Flensburg

Cuntz Ulrich, Dr. med. Dipl. Psych., Klinik Roseneck, Am Roseneck 6, 83209 Prien/Chiemsee

Damke Boris, Dr. phil., Eifelklinik der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Mosenbergstr. 19, 54531 Manderscheid

Derra Claus, Dr. med. Dipl.-Psych., Reha-Zentrum Bad Mergentheim Klinik Taubertal, Ketterberg 2, 97980 Bad Mergentheim

Dibbelt Susanne, Dr. med., Verein für Rehabilitationsforschung Norderney e.V., Klinik Münsterland, Auf der Stöwwe 11, 49214 Bad Rothenfelde

Referenten und Moderatoren

Dohle Christian, Dr. med. M. Phil., St. Mauritius Therapiekl. Strümper Str. 111, 40670 Meerbusch

Dopfer Roland, Dr. med., Nachsorgeklinik Tannheim, Kinderonkologie/Mucoviszidose, Gemeindegewaldstr. 75, 78052 Villingen-Schwenningen

Doßmann Rüdiger, Dr. med., Reha-Zentrum Bad Mergentheim der Deutschen Rentenversicherung Bund, Klinik Taubertal, Ketterberg 2, 97980 Bad Mergentheim

Dragano Nico, Dr., Universität Düsseldorf, Institut für Medizinische Soziologie, Universitätsstr. 1 Gebäude 23.02, 40225 Düsseldorf

Ebbinghaus Barbara, Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW, Postfach 10 01 04, 44701 Bochum

Ernst Gundula, Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Psych., Medizinische Hochschule Hannover, Abteilung Medizinische Psychologie, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Fiedler Rolf G., Dr. rer. med., Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie, des Universitätsklinikums Münster, Domagkstr. 22, 48149 Münster

Filz Hans-Peter, Dr. med., Eleonoren-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Hessen, 64678 Lindenfels-Winterkasten

Fischer Harald, Dr. med., Klinik Rosenberg der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Fischhold Rudolf, Dipl.-Psych., Medizinische Klinik Passau, Kohlbruck 5, 94036 Passau

Föller Almut, Dr. med., Marienbader Str. 8, 61184 Karben

Friedrichs Christian, Dipl.-Psych., Aggertalklinik der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Am Sondersiefen 18, 51766 Engelskirchen

Fröhlich Stephanie M., Dipl.-Psych., Klinik Münsterland, Auf der Stöwwe 11, 49214 Bad Rothenfelde

Gerdes Nikolaus, Dr., Hochrhein-Institut, Bergseestr. 61, 79713 Bad Säckingen

Giebler Wolfgang, Dr. med., Mittelrheinklinik Bad Salzig der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Salzbornstr. 14, 56154 Boppard-Bad Salzig

Grande Gesine, Prof., Hochschule f. Technik, Wirtschaft und Kultur, Fachbereich Sozialwesen, Postfach 30 11 66, 04251 Leipzig

Greitemann Bernd, Prof. Dr., Klinik Münsterland der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Auf der Stöwwe 11, 49214 Bad Rothenfelde

Haas Walter, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, 40194 Düsseldorf

Referenten und Moderatoren

Hautz Melanie, Dipl.-Psych., Institut für Sport und Sportwissenschaft, Bertoldstraße 31a, 79098 Freiburg

Hermanns Norbert, PD Dr. phil., Forschungsinstitut der Diabetes Akademie Mergentheim (FIDAM), Postfach 11 44, 97961 Bad Mergentheim

Heuer Jochen, IfR Norderney, Abteilung Sozialmedizin, Gartenstraße 194, 48125 Münster

Hübner Peter, Dr. med., Klinik Niederrhein der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Postfach 10 07 63, 53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Huth Frauke, Klinik Niederrhein der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Postfach 10 07 63, 53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Jäckel Wilfried, Prof. Dr., Universitätsklinikum Freiburg, Qualitätsmanagement und Sozialmedizin, Breisacher Str. 62/Haus 4, 79106 Freiburg

Jolivet Bénédicte, Dr. med., Klinik Rosenberg der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Hinter dem Rosenberg 1, 33014 Bad Driburg

Kling Christiane, Klinik Hohenfreudenstadt, Lehrklinik für Ernährungsmedizin der DAEM, Tripsenweg 17, 72250 Freudenstadt

Kluthe Bertil, Dr. med., Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17, 72250 Freudenstadt

Knisel Werner, Dr. med., Rehabilitationszentrum Bad Kissingen der Deutschen Rentenversicherung Bund, Saaleklinik, Postfach 2120, 97688 Bad Kissingen

Kohlmeyer Martin, Dr. med., Klinik Roderbirken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Roderbirken 1, 42799 Leichlingen

Körber Jürgen, Dr. med., Nahetalklinik, Burgweg 14, 55543 Bad Kreuznach

Korsukéwitz Christiane, Dr. med., Geschäftsbereich Sozialmedizin und Rehabilitationswissenschaften, Deutsche Rentenversicherung Bund, 10704 Berlin

Kowalski Heinz, Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH, Neumarkt 35–37, 50667 Köln

Kruse Johannes, PD Dr. med., Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf

Kulzer Bernd, Dr. Dipl.-Psych., Diabetes-Zentrum Bad Mergentheim, Theodor-Klotzbücher-Str. 12, 97980 Bad Mergentheim

Küst Jutta, Dr. rer. med., Neurologisches Rehabilitationszentrum Godeshöhe, Waldstr. 2–10, 53177 Bonn

Kuth Monika, Rahm Orthopädie- und Rehatechnik, Iltisweg 3, 53842 Troisdorf-Spich

Kutschmann Marcus, Dr. Dipl.-Stat., Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld

Referenten und Moderatoren

Lindow Berthold, Deutsche Rentenversicherung Bund, 10704 Berlin

Lippke Sonia, Dr. phil., Freie Universität Berlin, Psychologie (PF10), Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

Meng Karin, Dr. mag., Institut für Psychotherapie und Medizinische Psychologie, Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften, Marcusstr. 9-11, 97070 Würzburg

Morgenthaler Regine, Dipl.-Psych., Klinik Niederrhein der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Postfach 10 07 63, 53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Muthny Fritz A., Prof. Dr. Dr., Universitätsklinikum Münster UKM, Institut für Medizinische Psychologie, Von-Esmarch-Straße 52, 48129 Münster

Neumann Peter, Dr. med., DAK Fachklinik Haus Schwaben, Lothar-Daiker-Str. 17, 97980 Bad Mergentheim

Nord-Rüdiger Dietlinde, Dr., Eleonoren-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Hessen, 64678 Lindenfels-Winterkasten

Oser Bertil, Dr. med., Nierenzentrum des Kuratoriums für Dialyse Bernkastel-Kues, Karl-Binz-Weg 12, 54470 Bernkastel-Kues

Oswald-Timmler Claudia, DCCV e.V., Paracelsusstraße 15, 51375 Leverkusen

Pföhler Jürgen, Dr., Landrat des Kreises Ahrweiler, Wilhelmstr. 24–30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Poersch Marius, Dr. med., Dr. von Ehrenwall'sche Klinik, Walporzheimerstr. 2, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Pollmann Hartmut, Dr. med., Klinik Niederrhein der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Postfach 10 07 63, 53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Raspe Heiner, Prof. Dr. med. Dr. phil., Universität SH Campus Lübeck, Institut für Sozialmedizin, Beckergrube 43-47, 23552 Lübeck

Reichel Christoph, PD Dr. med., Reha-Zentrum Bad Brückenau, Klinik Hartwald, Schlüchternerstr. 4, 97769 Bad Brückenau

Reusch Andrea, Dipl.-Psych., Universität Würzburg, Institut für Psychotherapie und Medizinische Psychologie, Marcusstr. 9-11, 97070 Würzburg

Rinnert Kurt, Dr. med., Arbeitsmedizinischer Dienst der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Eulenbergsstraße 13–21, 51065 Köln

Rosemeyer Dierk, Dr. med., Helmtrudisstr. 22, 33014 Bad Driburg

Schäfer Dieter, Arbeitskreis Sozialrecht der DCCV e.V., Im Herrental 60, 53489 Sinzig

Schmidt Elvira, Dipl.-Psychologin, Klinik Niederrhein der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Postfach 10 07 63, 53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Referenten und Moderatoren

Schott Thomas, Dr., Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld

Siegrist Johannes, Prof. Dr., Universität Düsseldorf, Institut für Sozialmedizin, Universitätsstr. 1 Gebäude 23.02, 40225 Düsseldorf

Spiekermann-Krämer Christa, Dr. med., Klinik Rosenberg Klinik Rosenberg der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Stanger Harald, Institut und Schule für Podologie, Goethestraße 19, 49610 Quakenbrück

Streit Jürgen, Reha Zentrum Bad Brückenau der Deutschen Rentenversicherung Bund, Klinik Hartwald, Schlüchtern Str. 4, 97769 Bad Brückenau

Suffel Holger, Klinik Rosenberg der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Tappe Hans-Ulrich, Dr., Bürgermeister der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, Hauptstr. 116, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Theißen Ulrich, Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Abt. Rehabilitationsgrundsätze und -einrichtungen, 40194 Düsseldorf

Tittor Wolfgang, Prof. Dr. med., Reha-Zentrum Bad Mergentheim der Deutschen Rentenversicherung Bund, Klinik Taubertal, Ketterberg 2, 97980 Bad Mergentheim

Tuschhoff Thomas, Dipl.-Psych., Reha-Zentrum Bad Mergentheim der Deutschen Rentenversicherung Bund, Klinik Taubertal, Ketterberg 2, 97980 Bad Mergentheim

Vollmer-Lucke Birgit, Pfrimmer Nutricia GmbH, Außendienst, Am Weichselgarten 23, 91058 Erlangen

Weck Matthias, PD Dr. med., Klinik Bavaria Kreischa, An der Wolfsschlucht 1, 01731 Kreischa

Wild Burkhard, Klinik Niederrhein der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Postfach 10 07 63, 53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wilking Peter, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Abteilung für Rehabilitation, Gartenstr. 194, 48147 Münster

Woods Susan, Dipl.-Psych., Diabetes-Praxis Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße 52, 22587 Hamburg

Worringen Ulrike, Dr. phil., Deutsche Rentenversicherung Bund, Abteilung Rehabilitation, Dez. 8023, Spichernstraße 2, 10704 Berlin

Rahmenprogramm

■ Festabend am 15. Juni 2007, ab 20.00 Uhr

Ein mörderischer Abend rund um den Wein



Das Ahrtal ist wie entvölkert. Ein Serienmörder sucht sich seine Opfer scheinbar wahllos unter allen, die bei Winzern, in Restaurants, ja sogar in trauter Runde ein Glas Wein trinken. Sternekoch und Hobbydetektiv Julius Eichendorff hat es in seinem bisher kniffligsten Fall mit einem brillanten Widersacher zu tun. Nur ihm schickt der Täter flüssige »Nachrichten aus dem Totenreich«. Und zu allem Unglück muss er auch noch für einen ganz besonderen Gast kochen: den Papst.

Lassen Sie sich entführen in die Geheimnisse des Ahrtales. In der Hemmessener Hütte in den Weinbergen oberhalb von Bad Neuenahr liest Krimiautor Carsten Sebastian Henn aus seinem neuesten Roman „Vinum mysterium“.

Dazu genießen wir einige Weine des Rotweingutes Adeneuer aus Ahrweiler, die von Marc Adeneuer präsentiert werden.

Das Team der Küche und des Restaurants der Klinik Niederrhein sorgt dafür, dass diese Genüsse Ihren Magen nicht unvorbereitet treffen.



Bustransfer um 19.30 Uhr ab Dorint-Mercure-Hotel. Abfahrt am Ausgang zum Kongresszentrum. Shuttle-Busse, die zwischen 23.00 Uhr und 24.00 Uhr zwischen Hütte und Hotel pendeln, bringen Sie zurück.

Anfahrt



Mit dem **Auto** erreichen Sie Bad Neuenahr-Ahrweiler über die A61. Von Norden kommend am Dreieck Bad Neuenahr-Ahrweiler, von Süden am Dreieck Sinzig abfahren.

Mit der **Bahn** ist Bad Neuenahr mit der Ahrtalbahn Bonn – Remagen – Ahrbrück gut erreichbar.

Der nächstgelegene **Flughafen** ist Köln/Bonn (CGN). Von dort fährt ein Shuttle-Bus (670) zum HBF Bonn.

In Bad Neuenahr-Ahrweiler ist das Dorint-Mercure-Hotel über die Bettenroute 1 (blaue Route) ausgeschildert.

